

Für die zu Hause gebliebenen Kinder

6 Wochen CORONA-Hortzeit

Im Hort Niederlichtenau sind bedingt durch CORONA nur wenige Kinder in der Notbetreuung.

Trotzdem sind die Tage gefüllt mit vielen interessanten Dingen basierend auf den Wünschen, Interessen und Vorlieben der Kinder.

In einer morgendlichen Gesprächsrunde brachten die Kinder zum Ausdruck, dass ihnen ihre Freunde fehlen und die anderen Kinder vermisst werden. Es kam die Idee auf, allen Kindern, die in diesen Tagen ihre Zeit zu Hause verbringen zu berichten, was im Hort passiert.

Gesagt – getan.

Schnell machten sich die Kinder ans Werk, ihren Freunden von ihrer Zeit in der Notbetreuung zu berichten. Lest einfach Mias Brief.

Eure Niederlichtenauer Hortis



Grasköpfe



Matschstraße im Sand

Fotos: Anett Winkler

Brief von Mia:

Notbetreuung

In der Notbetreuung ist es zwar relativ
langweilig. In den ersten zwei Wochen ^{waren} ~~waren~~
^{drei} bloß zwei im Hort. Trotzdem hatten wir sehr
viel Spaß. Wir haben in der zweiten Woche
Häuser gebaut. In der dritten Woche waren
^{wir} ~~wir~~ schon vier und haben Grasköpfe gebläst.
In der 4. Woche haben wir
Sonnenblumenkerne geor geerntet. Haben
oben im großen Sand eine Matschschichtstraße
gebaut. In der siebten Woche mussten wir
uns schon in zwei gr Gruppen aufteilen.
Das ist mist wir durften uns noch mehr
sehen.